

Protokoll

Kreisversammlung des Schachkreises Inn-Chiemgau am 09.03.2013 im Gasthaus Höhensteiger, Westerdorfer Str. 101, 83024 Rosenheim.

Beginn: 13:32 Uhr
Ende: 17:15 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Benennung eines Protokollführers und Feststellung der anwesenden Vereine und Stimmberechtigten

- Der 1. Vorsitzende Peter Eberl eröffnet um 13:32 Uhr die Kreisversammlung und begrüßt die Anwesenden.
- Gemäß der Anwesenheitsliste sind Vertreter aus 18 Vereinen und 9 Vorstandsmitglieder erschienen.
- Die spätere Stimmauszählung ergab 39 Vereins- und 9 Vorstandsstimmen.
- Als Protokollführer wird von Peter Eberl der Schriftführer des Kreises, Konrad Schneider, vorgeschlagen. Einwände werden nicht erhoben, die Wahl erfolgt einstimmig.

TOP 2 Berichte der Vorstandschaft und Aussprache zu den Berichten

Erster Vorsitzender Peter Eberl

Neues vom Bayerischen Schachbund

- Peter Eberl wurde zum Vizepräsidenten des Bayerischen Schachbundes gewählt. Die damit verbundene Zusatzbelastung veranlassten Eberl zum Rückzug vom Vorsitz des Bezirksverbands Oberbayern und des Kreises Inn-Chiemgau.
- Die Turnierordnung des BSB wird geändert. Ein vorgelegter Entwurf wird von einer einberufenen Turnierordnungskommission grundlegend überarbeitet.
- Die angedachte einheitliche Mitgliedererfassung von BLSV und BSB ist vom Tisch. Datenschutzrechtliche und praktische Probleme (z. B. die Namensweitergabe oder Erfassung unterjähriger Veränderungen) konnten nicht gelöst werden.
- Zwischen den Landesverbänden und dem Deutschen Schachbund befinden sich schwierige juristische Fragen in Klärung, u. a. Durchgriffsmöglichkeiten der Verbände auf Mitglieder. Als Beispiel wird die beabsichtigte Spielsperre eines Bundesligaspielers genannt, der bei Partien im erschwerten Verdacht steht, unerlaubte Hilfe in Anspruch genommen zu haben.

Bezirk Oberbayern

- Die Mitgliederzahl des Kreises Inn-Chiemgau ist nach wie vor besorgniserregend. Während die anderen beiden Kreise, Zugspitze und Ingolstadt-Freising, insbesondere bei den Jugendlichen zulegen konnten, stagniert die Mitgliederentwicklung bei uns.
- Die Zahl der Jugendlichen ist leider weiter rückläufig.
- Am 01.01.2013 waren insgesamt 994 Mitglieder, davon 296 Jugendliche, gemeldet.
- Eberl richtet den dringenden Appell an die Verantwortlichen in den Vereinen, mehr für die Jugendarbeit in den Vereinen zu tun.
- Die vom Finanzamt geforderte Rücklagenauflösung des Bezirksverbandes Oberbayern ist heuer abgeschlossen. Von ehemals ca. 23.000,- € sind die Rücklagen auf 5.000,- €

abgeschmolzen. Dies wurde durch mehrjährige Aussetzung der Bezirksumlage erreicht, wovon alle Vereine profitierten.

- Zur Sicherstellung der Haushaltsaufgaben des Bezirks wird auf Vorschlag des Vorstandes ab 2014, vorbehaltlich des Beschlusses der Bezirksversammlung am 13.04.2013, eine Bezirksumlage von 2,- € je Erwachsenen und 1,- € je Jugendlichen erhoben.
- Ausblick auf die Vorstandswahlen im Bezirk am 13.04.: Eberl tritt als 1. Vorsitzender und 1. Spielleiter nicht mehr an. Mögliche Nachfolger sind Franz Gessl (SK Weilheim) als 1. Vorsitzender. Eberl schlägt Kreisspielleiter Chris Nikolai die Kandidatur als 1. Bezirksspielleiter sowie Christian Ostermeier als 2. Vorsitzenden vor. Als Referent f. Mitgliederverwaltung kandidiert Christian Neuberger (SC Waldkraiburg).
- Einzelmeisterschaft 2013: Die diesjährige Bezirks-Einzelmeisterschaft findet vom 09.05. – 13.05.2013 in Ingolstadt statt.
- In der am 03.03.2013 in Rosenheim, von der SGem Pang-Rosenheim, ausgerichteten Oberbayerischen Blitz EM, errang Maxi Berchtenbreiter vom Ausrichterverein den Titel vor seinem Vereinskameraden Rupert Prediger und Stefan Bocksberger vom SC Wolfratshausen.

Kreisbericht

- Zu Beginn wird eine Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Schachfreunde Philipp Arnoczky, der auch dem Kreisvorstand angehörte, Heinrich Schmitzer und weiteren Verstorbenen abgehalten.
- Der tragische Tod von Philipp Arnoczky machte eine kommissarische Neubesetzung des Amtes des 2. Spielleiters notwendig. Karl Kriehuber (SK Töging) stellte sich kurzfristig zur Verfügung.
- Rückblick auf die Kreismeisterschaften: Neuer Kreismeister ist Armin Höller vom SK Bad Aibling. Er gewann vor FIDE-Meister Rupert Prediger (SGem Pang-Rosenheim) und Markus Hinterreiter (TSV Trostberg). Das Turnier wurde zum dritten Mal in Folge im Gasthaus Höhensteiger in Rosenheim/ Westerdorf St. Peter ausgetragen. Ausblick: Die nächste Kreis-Einzelmeisterschaft findet vom 04.01. – 06.01.2014 in Altötting statt. Spiellokal ist die dortige Mehrzweckhalle.

Zweiter Vorsitzender Christian Ostermeier

- Hauptarbeit war die Unterstützung der beiden 2. Spielleiter Arnoczky/Kriehuber sowie des 2. Jugendleiters Christoph Boës. In Abwesenheit von Boës (schulische Veranstaltung) verlas er dessen

Bericht des Zweiten Jugendleiters:

- Durchführung Kreisjugend-EM (30.11 – 02.12.12 in Mühldorf). Dort nahmen 43 Jugendliche aus 12 Vereinen teil.

Kreismeister:

U18 Dominik Huber (SU Ebersberg-Grafring)

U16 Franz-Josef Aschl (SG Traunstein/Traunreut)

U14 Josef-Sebastian Ott (SG Traunstein/Traunreut)

U12 Max Gilhuber (SK Töging)

U10 Felix Sigmund (PSV Dorfen)

- Auf der Oberbayerischen Jugend-EM konnten sich für die Bayerische EM qualifizieren: U18 Aljoscha Körber (1.), Dominik Huber (2.) und Thomas Rank (3.)
U10 Felix Sigmund (3.)

Die Bayerische Jugend-EM findet in der 2. Osterferienwoche in Bad Kissingen statt. Insgesamt sind vom Kreis Inn-Chiemgau 6 Jugendliche bei der Bayerischen Meisterschaft am Start, neben den Genannten Josef-Sebastian Ott (Freiplatz U12) und Christoph Boës selbst (Freiplatz U18).

Erster Kreisspielleiter Chris Nikolai

Nikolai verlas einen vorbereiteten Bericht, aus dem nachfolgend die wichtigsten Inhalte wiedergegeben werden:

- Zunächst bekundete Nikolai seine tiefe Betroffenheit über den Tod von Philipp Arnoczky.
- Durchgeführt wurden Pokal- Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft. Sieger der Pokal-EM wurde Daniel Frese (SG Traunstein/Traunreut). Er setzte sich nach Remis im Finale gegen Matthias Heinz-Leisenheimer (SC Prien) im Blitzduell durch. Er bedankt sich beim SC Prien für die Durchführung des Wettbewerbs.
- Der Mannschaftspokal ging an den TSV Trostberg, der sich im Finale mit 3,5:0,5 gegen SC Pegasus Lohkirchen durchsetzte. Insgesamt nahmen 6 Mannschaften teil.
- Die stark besetzte Schnellschach-EM, unter besten Bedingungen ausgetragen im „Weinhaus zum Santa“ in Rosenheim, gewann Matthias Stoffel (SF Rosenheim) vor Robin Schlichtmann (SK Bruckmühl), Michael Hermann (SG Traunstein/Traunreut), Philipp Arnoczky (SK Bad Aibling), Rupert Prediger (SGem Pang-Rosenheim) und Christian Linner (SC Prien).
- Nikolai bedankt sich zudem bei der SG Vogtareuth-Prutting für die sehr gute Organisation der diesjährigen Kreis-EM.

Zweiter Spielleiter (kommissarisch) Karl Kriehuber

- Kriehuber entschuldigt sich zunächst für Fehler, die ihm möglicherweise bei der Übernahme des Amtes unterlaufen waren. Er geht auf einige Mängel im Ligamanager ein, z. B. die mögliche Auswahl falscher Brettfolgen, ohne Hinweis, dass diese möglicherweise fehlerhaft ist und die inkorrekte Einsatzstatistik bei Spielern von Vereinen, die mehrere Mannschaften gemeldet haben.
- Er hofft, dass die Mängel im Ligamanager demnächst beseitigt werden können und appelliert daran, nicht „alles zu wörtlich“ zu nehmen, was im Ligamanager angezeigt wird
- Auffallend ist die hohe Anzahl von Ordnungsgebühren wegen freigelassener Bretter. Er regt an, zu einem anderen Zeitpunkt über die Ausgestaltung der Gebührenordnung zu diskutieren, beispielsweise ob die Verhältnismäßigkeit der Strafen bei Freilassen von Brettern und Rückzug von Mannschaften noch gewahrt ist.
- Ansonsten bedankt er sich herzlich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit, was ihm im Wesentlichen einen reibungslosen Spielbetrieb durchführen ließ.

Erster Jugendleiter Dr. Gisbert Wolfram

- Dr. Wolfram beklagt den ungebrochen negativen Trend der sinkenden Mitgliederzahlen. Er verweist darauf, dass das Minus von 19 Personen zum Vorjahr exakt dem Rückgang an gemeldeten Jugendlichen im Kreis entspricht.
- Dr. Wolfram plädiert dafür, insbesondere in den Ballungsräumen im Schachkreis die Jugendarbeit zu intensivieren, unter Berücksichtigung des dort vorhandenen Mitgliederpotenzials. Beispielhaft führt er u. a. Erding (36.000 Einwohner) oder Traunstein/Traunreut (45.000 E.) an.
- Mit ursächlich für den stetigen Niedergang im Jugendbereich sieht Wolfram den Mangel an (geeigneten) Jugendleitern in den Vereinen. Natürlich sei es heutzutage sehr schwierig, überhaupt Kandidaten für ein solches Amt zu gewinnen.

- Wichtig für Interessierte sei es daher, Angebote wie das kürzlich durchgeführte, professionelle Schachtraining für Jugendleiter von Roman Vidonyak anzubieten und die Kursgebühren von Verbandsseite mit 50,- € zu bezuschussen.
- Die Jugendlichen werden heuer in den Altersklassen U12 (Tagesturnier) und U16 (Einteilige Kreisliga) ausgetragen; Sieger der MM U12 wurde unter acht Mannschaften der PSV Dorfen. Die U16 ist noch nicht beendet. Die U20-MM fand mangels Beteiligung nicht statt. Auf oberbayerischer Ebene waren in dieser Altersklasse nur zwei Mannschaften, beide aus dem Kreis Inn-Chiemgau, gemeldet: SU Ebersberg-Grafring und SG Traunstein/Traunreut.
- Dr. Wolfram gratuliert Maxi Berchtenbreiter von der SGem Pang-Rosenheim zum Gewinn der Deutschen U18-Einzelmeisterschaft 2012.

DWZ-Sachbearbeiter Wilfried Bergerhoff

Die DWZ-Sachbearbeitung klappte, mit Ausnahme technischer Probleme, reibungslos. Leider musste wegen Unzuverlässigkeit der neuen DeWis-Datenbank wieder auf das veraltete MS-DOS-basierte System (ELO-Base) zurückgegriffen werden.

Webmaster (Michael Boës, abwesend) in Vertretung Karl Heinz Neubauer

Michael Boës ließ in Abwesenheit mitteilen, dass er aufgrund beruflicher Belastungen das Amt vorerst nicht ausüben könne. Sein Vorgänger, Karl Heinz Neubauer, sprang kommissarisch ein und erklärte sich bereit, diese Funktion bis zu den turnusmäßigen Neuwahlen 2014 in Vertretung von Boës auszuüben.

Kassier Michael Perzl

- Das Gesamtvermögen beträgt unter Berücksichtigung eines noch zu zahlenden Zuschusses zur Kreis-Jugend-EM 2012 8.564,41 € und liegt damit um 36,11 € über dem Jahresabschluss 2011.
- Der Zuwachs ist in erster Linie auf die Einnahme von 760,- € Ordnungsgebühren zurückzuführen. Größter Ausgabeposten war die Bezuschussung der Kreis-Jugend-EM mit rund 490,- €.

Seniorenspielleiter Erich Schlarb

Die Kreis-Senioren-Mannschaftsmeisterschaft trugen leider nur drei Mannschaften aus, neben dem Sieger der Auswahl aus der SGem Pang-Rosenheim noch die SF Brannenburg und der SC Prien. Wortmeldung Schachfreund Engel (SF Brannenburg): Er sieht eine erneute Beteiligung seines Vereins bei nur drei Meldungen in der kommenden Saison eher skeptisch. Ein generelles Problem, so Schlarb, sei der Rahmen für die Spieltermine. Aufgrund des vollen Terminkalenders gäbe es praktisch keine Ausweichmöglichkeiten, was den einen oder anderen Senioren von der Beteiligung am Spielbetrieb abhalte.

TOP 3 Berichte zur Jugendarbeit im Verein

- Michael Heubusch (SGem Pang-Rosenheim): Der große „Enthusiast“ Günther Wachinger führt seit Jahrzehnten die Jugendarbeit im Verein und darüber hinaus in hervorragender Weise durch. Nun, ermöglicht durch den Vorruhestand, hat Wachinger sein Engagement noch weiter, vor allem an den Schulen, ausgeweitet. Bereits seit 22 Jahren ist der Schachunterricht am Rosenheimer Finsterwalder-Gymnasium fester Bestandteil des Nachwuchskonzepts, Wachinger ist nun regelmäßig auch an vier Grundschulen aktiv.
Als Beleg für die Kontinuität dient Heubusch die diesjährige Mannschaftsaufstellung der

Ersten Herrenmannschaft von der SGem Pang-Rosenheim: Unter den acht Stammspielern finden sich vier aus der eigenen Nachwuchsförderung.

- Konrad Schneider (SC Prien): Jugendtraining Dienstags Abend unter der Leitung von Matthias Heinz-Leisenheimer und Martin Spermann. Regelmäßig 5 – 7 Jugendliche nahmen teil am Schachunterricht. Das Problem der mangelnden Vereinsbindung besteht weiterhin. Es gibt unterjährig Fluktuation, daher gelang es auch nicht, einen festen Stamm nach „Lehrplan“ zu unterrichten. Auch konnte kein Teilnehmer zu den letzten Jugend-Einzelmeisterschaften motiviert werden. Jugendleiter Dr. Wolfram empfiehlt, die Jugendlichen über Tagesturniere im Schnellschach, die zahlreich ausgetragen werden, ans Wettkampfspiel heranzuführen.
- Christian Ostermeier (SK Bad Aibling): Philipp Häußler hat das Training mit seiner Jugendgruppe fest etabliert und erzielt gute Fortschritte. Die früher starke Mädchen-gruppe ist praktisch aufgelöst.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Karl Kriehuber (SK Töging) und Maria Stadler (TV Altötting) haben die Kassenführung geprüft und für in Ordnung befunden. Stadler ist abwesend und schlägt schriftlich die Entlastung des Kassiers vor.

TOP 5 Entlastung der Vorstandschaft

Eberl, als Versammlungsleiter, bittet um Handzeichen für die Entlastung des Kreisvorstandes.

Abstimmungsergebnis: Der Kreisvorstand ist mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 6 Nachwahlen (1. Vorsitzender, 2. Spielleiter)

Peter Eberl stellt sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Grund ist seine Wahl zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden des Bayerischen Schachbundes und die damit verbundene Arbeitsbelastung. Die Nachwahl des 2. Spielleiters ist aufgrund des tragischen Todes von Philipp Arnoczky erforderlich.

Peter Eberl schlägt Georg Angermaier (SK Bruckmühl) zum Wahlleiter vor. Dieser erklärt sich einverstanden. Es gibt keine Einwände.

- Für das Amt des 1. Vorsitzenden schlägt Christian Ostermeier Karl Kriehuber vor. Kriehuber erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur und stellt sich kurz den Versammlungsteilnehmern vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmungsergebnis: Karl Kriehuber ist gewählt bei einer Enthaltung.

- Karl Kriehuber stellt sich bis zu den nächsten turnusmäßigen Vorstandswahlen kommenden Jahr als Kandidat für das Amt des 2. Spielleiters zur Verfügung. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis: Karl Kriehuber ist gewählt bei einer Enthaltung.

Karl Kriehuber bringt den Eilantrag ein, Peter Eberl zum Ehrenmitglied des Schachkreises Inn-Chiemgau zu ernennen. Als Begründung führt er an, dass damit die Ehrung von Eberl innerhalb dieser Kreisversammlung möglich wäre. Nach einer kurzen Diskussion über das Erfordernis eines Eilantrages (ohne dass die verdiente Ehrung von Peter Eberl in Frage

gestellt worden wäre), wurde von der Kreisversammlung die Dringlichkeit mit zwei Gegenstimmern bei einer Enthaltung festgestellt.

Abstimmungsergebnis zum Antrag: Peter Eberl wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Christian Ostermeier hält eine Laudatio auf Peter Eberl und stellt seine vielfältigen Aktivitäten auf Kreis- und Bezirksebene heraus. Die Laudatio ist auf der [Homepage des Kreises Inn-Chiemgau](#) im Wortlaut nachzulesen. Nur einige Daten:

- 1977 Gründung der SG Vogtareuth-Prutting zusammen mit Emmeran Greiml.
- 1980 erstes Amt auf Kreisebene: Kreis-Jugendleiter (bis 1983)
- 1986 Bezirks-Jugendleiter des Schachbezirks Oberbayern (bis 1995)
- 1986 Erster Vorsitzender Schachkreis Inn-Chiemgau, bis 2013 (27 Jahre)
- 1989 Erster Vorsitzender Schachbezirk Oberbayern, bis 2013 (24 Jahre).
- 1994 Kreisspielleiter
- 2009 Bezirksspielleiter
- Seit 2012 Vize-Präsident des Bayerischen Schachbundes
- Daneben Nationaler Schiedsrichter im DSB u. v. m.

Zum Abschied wird dem scheidenden Kreisvorsitzenden eine Präsentkorb und ein Gutschein für zwei Karten eines Musicals seiner Wahl überreicht.

Der scheidende Kreisvorsitzende, Peter Eberl, bedankt sich für die freundliche und humorvolle Würdigung. Er selbst lässt die Zeit, in der er in verschiedenen Funktionen auf Kreisebene Verantwortung getragen hat, Revue passieren. Er erinnert an Vorgänger und Kollegen, die diesen Weg begleitet haben und er verweist in diesem Zusammenhang auf Änderungen und Erleichterungen im organisatorischen Umfeld des Spielbetriebs. Er richtet seinen Dank für die stets gute Zusammenarbeit an die anwesenden Vertreter der Vereine und an seine Vorstandskollegen und bittet auch für die nächste Herausforderung um Unterstützung. Für seine Nachfolger bietet er seine Erfahrung und seinen Rat gerne an.

TOP 7 Beratung und Verabschiedung vorliegender Anträge

Bemerkung des Protokollführers: Alle zur Abstimmung gestellten Anträge wurden den Kreismitglieder fristgerecht, schriftlich, zusammen mit der Einladung zur Kreisversammlung übermittelt. Auf eine Wiedergabe im Wortlaut wird an dieser Stelle daher verzichtet.

Karl Kriehuber bittet Peter Eberl, die Versammlungsleitung zu diesem und den folgenden Tagesordnungspunkten zu übernehmen, da dieser die Inhalte der Kreisversammlung besser vermitteln könne. Es gibt keine Einwände.

Antrag 1 von Gisbert Wolfram: Redaktionelle Änderung der Turnierordnung (TO) vom 24.04.2010 in den Abschnitten 1.1, 2.1, 3.1, 3.5, 3.6. Begründung: Rein redaktionelle Änderungen/ Berichtigungen, Anpassung an geänderte Praxis (z. B. Streichung der „telefonischen“ Ergebnismeldung – obsolet seit Einführung Ligamanager).

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 2 von Gisbert Wolfram: Änderung der TO des Kreises, Abschnitt 3.3 (Spielberechtigung). Ergänzung des 1. Satzes „Sofern für einen Spieler noch keine Spielgenehmigung oder eine vorläufige Spielgenehmigung erteilt wurde, ist der Antrag auf

Erteilung einer vorläufigen Spielgenehmigung spätestens am Tag des ersten Wettkampfeinsatzes, **vor Beginn des Wettkampfs** beim Referenten für Mitgliederverwaltung des Schachbezirks Oberbayern zu stellen.“

Begründung: Es soll ausgeschlossen werden, dass ein Antrag erst nach dem Wettkampf gestellt werden kann.

Diskussion des Antrags:

- Früher waren Nachmeldungen auf den Spielberichtsarten möglich; diese Vorgehensweise hat sich mit Einführung Ligamanager bzw. der Online-Ergebnismeldung erübrigt.
- Neubauer Karl Heinz (SK Zorneding-Pöding): Auf obb. Ebene müssen Spieler vor dem Wettkampf dem Spielleiter gemeldet werden. Eine Meldung ist nur möglich, wenn der Spieler in der Datenbank vorhanden ist bzw. zuvor eine Spielberechtigung vom Verein beantragt wurde.
- Angermaier (SK Bruckmühl): Sieht keinen Bedarf für eine Regelanpassung.
- Forster (SC Taufkirchen): Plädiert ebenfalls für Beibehaltung bestehender Regelung.
- Peter Eberl gibt zu bedenken, dass sich eine Korrektur der TO im Vorgriff auf die bevorstehende, aber noch nicht beschlossene Überarbeitung des Meldeverfahrens auf oberbayerischer (und bayerischer) Ebene als Voreilig erweisen könnte; zweckmäßig wäre, dass künftig angewandte Verfahren der übergeordneten Verbände zu übernehmen. Insbesondere erfolgt eine technische Anpassung des Ligamanagers zur Online-Meldung von Spielern.
- Karl Kriehuber (1. Vorsitzender) schließt sich dem Standpunkt von Eberl an.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen und 34 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag 3 von Gisbert Wolfram zur TO des Kreises: Im Abschnitt 3.11 Kreis-B-Klassen soll nach dem 2. Satz eingefügt werden: „Die Mannschaften bestehen aus 6 Stammspielern.“
Begründung: Festlegung der geübten Praxis.

- Kommentar von Peter Eberl: Erachtet die Ergänzung für sinnvoll, da bislang eine entsprechende Regelung fehlt.

Abstimmungsergebnis: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag von Friedbert Krieg (SF Brannenburg): Einführung Kreis-C-Klasse und Begrenzung der Auf- und Absteiger je Klasse auf eine Person. Peter Engel (SF Brannenburg) stellt klar, dass es sich hierbei um einen Antrag des Spielers Krieg als Einzelperson und nicht um einen Antrag des Vereins SF Brannenburg handelt.

Zu Beginn der Diskussion stellt Dr. Wolfram den **Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbefassung** mit dem gegenständlichen Antrag von Krieg mit der Begründung der Irrelevanz: Mitglieder des Kreisverbandes Inn-Chiemgau seien die Vereine, daher wären auch nur die zur Kreisversammlung entsandten Vertreter der Vereine stimm- und antragsberechtigt (und nicht das einzelne Vereinsmitglied).

Der Status (und die Rechte) von einzelnen Vereinsmitgliedern auf Kreisebene (und darüber) wurden ohne abschließende Klärung kurz andiskutiert, dann folgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag von Dr. Wolfram auf Nichtbefassung mit dem Antrag von Friedbert Krieg wurde mit 33 Ja- und 10 Nein-Stimmen sowie 5 Enthaltungen stattgegeben.

TOP 8 Beratung und Verabschiedung des Spielplans 2013/2014

Der Spielplan in der vorliegenden Fassung sieht folgende Spieltermine vor:

13.10.2013/10.11.2013/24.11.2013/10.12.2013/19.01.2014/09.02.2014/23.02.2014/16.03.2014/06.04.2014. Zusätzliche Runden für die Kreisliga und A-Klasse könnten am 29.09.2013 und am 27.04.2014 stattfinden – kommt es auf Bezirksebene ebenfalls zu Zusatzrunden, werden die Zusatztermine auf Kreisebene zeitgleich mit der Bezirksliga angesetzt.

Die 1. Runde Pokal-Mannschaftmeisterschaft müsste auf den 17.11.2013 verlegt werden (bislang war der 29.09.2013 vorgesehen). Die 2. Runde Pokal-MM fände am 08.12.2013 statt. Die 1. und 2. Runde Pokal-Einzelmeisterschaft findet am 05.10.2013 wieder in den Räumen des SC Prien statt.

Die Schnellschach-EM wird am 19.10.2013 wie im vergangenen Jahr im Weinhaus „Santa“ von den Schachfreunden Rosenheim ausgerichtet.

Als Terminvorschlag für die Kreis-Jugend-EM wird der 15.11. – 17.11.2013 unterbreitet. Termine für die Jugend-Ligen folgen laut Jugendleiter Dr. Wolfram den Terminfestlegungen auf Bezirksebene.

Abstimmung: Der Spielplan 2013/2014 mit den Ergänzungen wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Festlegung der Kreisumlage

Dem Vorschlag, die Kreisumlage wie gehabt auf 40,- Euro festzusetzen und davon 25,- Euro den teilnehmenden Vereinen der Jugendleiter-Versammlung sowie 15,- Euro den teilnehmenden Vereinen der Kreisversammlung zu erlassen, folgt die Kreisversammlung einstimmig.

TOP 10 Verschiedenes

Schachfreund Stronk (SK Freilassing) kündigt zur 85-Jahr Feier des Schachklubs Freilassing ein Preisturnier am 07.09.2013 an.

Karl Heinz Neubauer schlägt vor, bei der nächsten notwendigen Satzungsänderung zusätzlich eine Ehrenordnung in Anlehnung an die Regelung des Bezirksverbandes Oberbayern aufzunehmen.

Peter Eberl sucht Freiwillige als Beisitzer für das Schiedsgericht. Diese dürfen dem Kreisvorstand nicht angehören. Eberl selbst stellt sich zur Verfügung, da er ja dem Vorstand nicht mehr angehört. Hans Kaiser willigt ebenfalls ein.

Der Erste Vorsitzende Karl Kriehuber schließt die Versammlung um 17:15 Uhr.

Rimsting, 05.04.2013

gez.

Peter Eberl
Versammlungsleiter

Konrad Schneider
Schriftführer